aus: Wetterauer Zeitung | vom:22.05.2014

Ohrenschmaus und Augenweide

Barockes Festkonzert zur Einweihung der Truhenorgel in der Dankeskirche am Samstag

Bad Nauheim. Johann Sebastian Bach hätte der neuen Truhenorgel des niederländischen Orgelbauers Henk Klop eine »gute Lunge« bestätigt. Damit meinte der weithin geschätzte Orgelprüfer, dass sie auch bei maximalem Windverbrauch klanglich stabil bleibe. Als der Orgelsachverständige der evangelischen Landeskirche, Thomas Wilhelm, das nach Kantor Frank Schefflers Vorgaben gelieferte Instrument abnahm, äußerte er sogar, dass es das schönste und beste Instrument sei, das er von der bekannten Orgelbaufirma kenne. Nun steht sie also in der Dankeskirche und wartet nach dem letzten Einstimmen auf den Raum auf ihren ersten Einsatz. Der wird am Samstag, 24. Mai, um 19 Uhr sein; im Rahmen eines barocken Festkonzertes mit dem Orchester »Via Nova«, Frank Scheffler und der jungen Oboensolistin Clara Geuchen.

Die neue Truhenorgel ist etwas für musikalische Feinschmecker. Sie ist nicht nur ein Augenschmaus mit dem edlen Kirschbaumkorpus, den geschnitzten Ornamentverkleidungen und den mit einem Intarsienstreifen verzierten Holztasten, sondern sie klingt auch in all ihren Facetten wunderschön. »Das Konzert wird ihre Vielfalt deutlich machen: mal begleitend, mal solistisch, mal atmosphärisch, mal brillant klingend, in französischen und deutschen Klangfarben aber mit einem Schwerpunkt auf italienischer Barockmusik«, freut sich Scheffler. Er wird sie mit Improvisationen und Sequenzen von Bach in ihren Einzelheiten erklären.

Die leicht transportable und in verschiedene Stimmungen transponierbare Orgel ist ein handwerkliches Meisterstück. Sie hat zwei Register, 4-Fuß und 8-Fuß – das bedeutet die Länge der Pfeifen. 110 Holzpfeifen zwischen 1,35 Meter und Fingerlänge sind in dem schlanken Korpus versteckt. Manche sind ziemlich verwinkelt angebracht. »Diese Orgel ist jeden Cent Wert, weil sie handwerklich perfekt und darüber hinaus wunderschön ist«, lobt der Vorsitzende des Freundeskreises für Kirchenmusik der evangelischen Kirche Bad Nauheim, Hubertus von Prosch. »Wir haben damit in die Zukunft investiert, denn eine gute instrumentale Ausstattung ist die Basis für hochwertige Kirchenmusik.« Die Unterstützung der Mitglieder und Spender hat den Wunsch Wirklichkeit werden lassen, denn der Freundeskreis hat das Instrument mit 72 Prozent des Kaufpreises gefördert. Zur Refinanzierung des Restes wird die Truhenorgel in einer Transportkiste auch ausgeliehen.

Wartet auf ihren ersten Einsatz: Die neue Truhenorgel, die Kantor Frank Scheffler stimmt. Darüber freut sich Hubertus von Prosch, Vorsitzender des Freundeskreises für Kirchenmusik. (Foto: hms)

Das Konzert zur Einweihung der Truhenorgel beginnt mit einem Orgelkonzert von Michel Corette. Erst im 19. Jahrhundert wurde das Konzert für Oboe und Orchester d-Moll Alessandro Marcello zugeordnet, nachdem man es vorher anderen Komponisten, auch Vivaldi zugeschrieben hatte. Es verdankt seine Popularität den Cembalo-Bearbeitungen durch J. S. Bach. Das Orgelkonzert G-Dur von C. P. E. Bach ist eine Huldigung zum 300. Geburtstag des Bach-Sohnes. Außerdem erklingt Kammermusik von Dario Castello, Domenico Gallo und die Sonata d-Moll für zwei Violinen und basso continuo von Antonio Vivaldi. Im Orchester ›Via Nova‹, das auf historischen Instrumenten spielt, sind als Besonderheit auch eine historische Oboe, eine Theorbe und eine Barockgitarre zu hören.

Der Eintritt zu dem Konzert ist frei. Im Anschluss lädt der Freundeskreis zu einem kleinen Umtrunk ein. **Hanna v. Prosch**